

fer Resignation — erst in der kraftvollen, energischen Coda wird die herrschende Düsternis besiegt.

In rasendem Tempo huscht das stürmische Scherzo vorüber, dessen lebensvolles Thema in wirbelnden Streichertrioen dahinjagt. Ehe das stark kontrastierende, kurze Trio einsetzt, erstarrt plötzlich die Bewegung in Generalpausen und einzelnen Schlägen der Pauke. Der Trioteil (Lento e suave) bringt eine volksliedhaft-innige, reizvolle Oboenmelodie, die, durch Akkorde der Fagotte und Hörner begleitet, mit dem neunmal wiederholten Ton B einsetzt. Nach der Wiederholung beider Teile und einer breiten Steigerung schließt sich das Finale des Werkes unmittelbar an.

In dem sehr wirkungsvollen, echte Größe atmenden Schlußsatz verarbeitete der Komponist außerordentlich interessantes, vor allem rhythmisch prägnantes motivisches Material. Über dunklem Bläsergrund tragen die Streicher andeutungsweise das Hauptthema vor. Hörner und Trompeten antworten fanfarenartig, worauf wiederum die Streicher das Thema fortführen und steigern. Weiter werden in diesem Satz besonders noch zwei Seitenthemen, ein schmerzerfülltes Thema der Flöten und Klarinetten und ein glänzendes, sieghaftes der Trompeten und Poanen, wirksam. In überaus kraftvollem, hymnischem Gesang führt das Finale zu dem Schmerz, Melancholie und Dunkelheit überwindenden, siegesfrohen Schluß der Sinfonie.

Dr. habil. Dieter Härtwig

#### VORANKÜNDIGUNG :

Freitag, den 15. Juni 1979, 20.00 Uhr (Anrecht A 1)

Sonnabend, den 16. Juni 1979, 20.00 Uhr (Anrecht A 2)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Einführungsvorträge jeweils 19.00 Uhr Dipl. phil. Sabine Grosse

#### 10. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Herbert Kegel

Solistin: Annerose Schmidt, Berlin, Klavier

Werke von Matthus und Bruckner

---

Programmblätter der Dresdner Philharmonie - Spielzeit 1978/79 - Chefdirigent: Prof. Herbert Kegel  
Redaktion: Dr. habil. Dieter Härtwig  
Druck: GGV, Produktionsstätte Pirna - III-25-12 2,850 T. ItG 40-79

EVP -25 M